Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 6

Artikel: Musik für Senioren : ein Hausorchester wie einst beim König
Autor: Michaelis, Eva
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-724793

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Hausorchester wie einst beim König

Orchester gibt es viele, ein Orchester jedoch, das zum Zweck gegründet wurde «Konzerte durchzuführen, um damit Menschen zu erfreuen, welche sonst kaum die Möglichkeit haben, Konzerte zu besuchen», dürfte wohl eher die Ausnahme sein.

Vom Kammerorchester Elfenau Bern ist die Rede, dem Hausorchester der Alterssiedlung «Wohnpark Elfenau» in Bern. Über diese Seniorenresidenz hat Dr. Peter Rinderknecht in der «Zeitlupe» Nr. 1/1988 bemerkt: «Ein Modell, das Nachahmung verdient.» Dieses Zitat könnte auch auf das Kammerorchester Elfenau bezogen werden, denn auch Orchester von Senioren gibt es inzwischen, unseres Wissens aber sonst noch keines, das speziell für Senioren arbeitet.

Initiator war 1983 Hans Gaschen, der Architekt des Wohnparks Elfenau, der anschliessend zusammen mit seiner Ehefrau die Heimleitung übernommen hat. «Eigentlich hat auch mir vorerst die Gründung eines Orchesters vorgeschwebt, in dem betagte Instrumentalisten miteinander musizieren», sagt er. Leider habe es sich dann aber gezeigt, dass die Pensionäre nicht in der Lage waren, diesen Plan in die Tat umzusetzen. Deshalb wurde der Spiess kurzerhand umgedreht und zur Gründung eines Vereins geschritten, der aus zahlenden Aktiv- und Passivmitgliedern besteht. Aktivmitglied werden kann laut Statuten, wer in der Lage ist, ein Instrument so zu spielen, dass er dem Niveau des Ensembles gerecht wird. Der Aufnahme voran geht ein «Vorspielen», wobei die Ansprüche recht hoch angesetzt werden.

Amateure und Berufsmusiker

Dank diesem Auswahlverfahren ist in den vergangenen vier Jahren ein Klangkörper entstanden, der seinen Amateurstatus zwar durchaus nicht verleugnet, jedoch mit überdurchschnittlichem Können musiziert. Das Orchester wird geleitet von Riccardo Correa, Dozent an den Musik-Konservatorien von Bern und Neuenburg, der zudem Kapellmeister an der katholischen Kirche von Thun sowie Dirigent eines Chores ist. Als Konzertmeisterin wirkt die bekannte Berner Violinistin Bettina Lauterburg, die ihre Musiker in strenger Disziplin hält. Das ständige Mitwirken weiterer Berufsinstrumentalisten fördert die Amateure natürlich ebenfalls sehr bei ihrer Arbeit.

Arbeit nämlich steckt in hohem Masse hinter der lobenswerten Leistung. Geprobt wird jede Woche einmal, und wenn ein Konzert in Aussicht

steht, werden die Anstrengungen vervielfacht. Im laufenden Jahr waren bereits 13 Anlässe zu bewältigen, wobei die Erstaufführung eines Programms immer im «Wohnpark Elfenau» stattfindet. Weil das Kammerorchester sich aber als Kulturträger für das ganze Quartier empfindet, musiziert es jeweils auch für ein breiteres Publikum, das sich natürlich längst aus der ganzen Stadt Bern rekrutiert. Das Repertoire umfasste bisher vorwiegend barocke Kammermusik, doch schon seit einiger Zeit wird dank dem erweiterten Können auch die Konfrontation mit neueren Werken wie Kammermusik von Strawinsky oder Schönberg gesucht.

Einen Grosserfolg brachte die Idee, es einmal mit der heute ja wieder sehr beliebt gewordenen «Kaffeehausmusik» zu versuchen. Um die Leistungen des Kammerorchesters besonders zu honorieren, hat des öftern auch die stadtbernische Sektion des Vereins für das Alter (anderweitig Pro Senectute genannt) das Patronat von Konzerten übernommen. Dadurch konnten Pensionäre anderer Altersheime ebenfalls in den Genuss von Konzerten kommen.

Gefragt im In- und Ausland

Einen weiteren Anlass zu Gastspielen bieten zudem oftmals Kontakte, die durch Solistenkonzerte geknüpft werden. So trat das Kammerorchester schon in Bologna, Paris und Algerien vor die Öffentlichkeit und durfte von seinen Erfolgen hoch befriedigt sein. Die dichte Folge von Konzerten und die zusätzlichen Reisen stellen für die rund 25 Aktiven trotz der damit verbundenen Bestätigung eine recht intensive Belastung dar. Es ist deshalb geplant, ab kommendem Jahr den Betrieb wieder etwas einzudämmen und pro Saison noch zwei Konzerte und ein Gastspiel durchzuführen. Damit soll auch Raum geschaffen werden für die Erarbeitung von weiteren anspruchsvollen Werken. *Eva Michaelis*

Redaktion, Sekretariat und Administration der

ZEITLUPE

wünschen ihren Lesern frohe Festtage.

Skiferien für Senioren

23.–28.1. / 13.–18.3. / 20.–25.3.89

Bei Pulver und Sulzschnee wird's gemütlich.

Was für den Gaumen die Bündner Spezialitäten sind, ist unser Skilehrer Flury für Skiunterricht. Ob Skifahren oder -laufen – der Spass ist auf Ihrer Seite.

Unser Angebot: 6 Tage Halbpension, 6 Tage Skipass, 5 Tage Skiunterricht. Begleitung rund um die Uhr.

Pauschal **Fr. 440.–**

Verlangen Sie unser Spezialprogramm.

Informationen:
Feriencenter Salätschis, 7214 Grüsch
Tel. 081/52 18 18

Grüsch Danusa

HOLLAND + HELGOLAND

in 30 Jahren schon über 6000 Teilnehmer ! ! !

NATURREISEN 1989

Blumenreisen durch Holland zur Insel Texel + Helgoland

Abreise immer am Montag, 9.15 Uhr, ab Basel SBB,
27. März–2. April ● 10.–16. April ● 24.–30. April ● 1.–7. Mai ● 15.–21. Mai ● 22.–28. Mai ● 5.–11. Juni ● 19.–25. Juni

7 Tage nur Fr. 685.–
inkl. Reise und Halbpension

Verlangen Sie das ausführliche Detailprogramm mit vielen schönen Gratisprospekten und Landkarten

Naturschutz-Reisen, 4005 Basel 5
Postfach 546, Telefon 061/681 40 40/681 91 91

Höhepunkte der Reise sind:
- **Besuch von Amsterdam mit Grachtenboot-Rundfahrt**
- Besuch im **Fischereihafen Volendam**
- Fahrt **durchs mächtige und prächtige nordholländische Blumengebiet. Ein eindrückliches Erlebnis**
- Besichtigungshalt **bei den schönsten Windmühlen**
- Übernachtung **direkt an der Nordsee**
- **Watt- und Dünenwanderung** möglich
- Tagesausflug **auf die prächtige Insel Texel:** Schafe, Blumen, Seehunde, Dünen, Watt
- Fahrt **über den 34 km langen Abschlussdamm**
- Besichtigung **Fischereihafen Harlingen**
- Besuch im **Rhododendronpark Ostfriesland**
- Besuch im **Schiffahrtsmuseum Bremerhaven**
- Besichtigung **Hafenanlagen Bremerhaven**
- fakultative **Tagesfahrt mit dem Seebäder-Schiff nach HELGOLAND und Inselwanderung zu den Vogelklippen**
- Abschlusshöhepunkt: halbtägiger Besuch in der Welt grösstem und schönstem Vogelpark: **WALSRODE in der Lüneburger Heide.** Heimfahrt via Frankfurt